

65 Jahre Kreis-Chorverband Hannover.

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges wurden von den Besatzungsmächten alle Organisationen darunter auch die Gesangsvereine verboten. Bereits 1946 wurde das Verbot gelockert. Der Sängerbund Niedersachsen von 1831 wurde wieder zugelassen. Die Leitung des neuen Sängerbundes übernahmen die ehemaligen Vorstandsmitglieder Carl Falke (Neue Liedertafel von 1850), Hans Heinrichs (Augustus Chor) und Bernhard Kirchhoff.

In einer Besprechung am 14. April 1947 wurde eine Arbeitsgemeinschaft der Gesangsvereine Hannovers und Umgebung beschlossen. Bereits am 19. Mai 1947 fand eine weitere Besprechung mit inzwischen schon 24 Vereinsvertretern statt. Ende Mai wurde die hoffnungsvolle Entwicklung durch das Verbot des Deutschen Sängerbundes durch die Besatzungsmächte jäh unterbrochen. Unter dieses Verbot fiel auch wieder der Sängerbund Niedersachsen. Den Vorständen Hans Heinrichs, Carl Falke und Dr. Langemann wurden jegliche gesangliche Tätigkeit und Vereinsarbeit untersagt und ein striktes Redeverbot auferlegt.

Inzwischen hatte die Neugründung des im Jahre 1933 verbotenen Deutschen Arbeiter-Sängerbundes als Deutscher Allgemeiner Sängerbund stattgefunden. Es schlossen sich zahlreiche Gesangsvereine des DSB dem DLS an. Die hannoverschen Vereine Augustus-Chor, Concordia Badenstedt, die Liedertafel von 1888 Hannover - Döhren, die Liedertafel Stöcken, Marienstädter MGV, Neue Liedertafel von 1850, Eisenbahner Frauenchor und Lindener MGV waren nicht dabei, sondern wollten abwarten. Die beiden Sangesbrüder Carl Falke und Adolf Schröder übernahmen augenblicklich die Betreuung der abwartenden Vereine und meldeten sie dann im schon wieder zugelassenen Sängerbund Nordrhein-Westfalen zur Aufnahme an.

Im April 1949 schlossen sich in Wiesbaden die Vertreter der bereits wieder zugelassenen Unterbünde mit dem Ziel zusammen eine Wiedergründung des aufgelösten Deutschen Sängerbundes zu erreichen. Dieses hohe Ziel wurde von dieser Interessengemeinschaft nach langen Beratungen und Verhandlungen am 10. Juli 1949 in Göppingen erreicht. Die Neuorganisation der hannoverschen Chöre konnte nun endlich beginnen.

Nach einer Besprechung von Vertretern der acht schon genannten hannoverschen Chöre mit Vertretern aus Bremen wurde auf Vorschlag des Augustus-Chor Vorsitzenden Professor Heinrich Steinfelder der Sängerkreis Hannover, wie er lange hieß, im Nordwestdeutschen Sängerbund (alter Name) im Deutschen Sängerbund gegründet. Zum 1. Vorsitzenden wurde Heinz Everding vom Augustus-Chor Hannover gewählt. Kurze Zeit danach übertrug man Chorleiter Georg Abel von Concordia Badenstedt das Amt des Kreischorleiters. Nach der Neugründung des Sängerkreises Hannover kehrten viele Vereine in den Deutschen Sängerbund und somit in unsere Betreuung zurück.

Bereits Ende 1949 konnten schon 12 Vereine registriert werden und die Zahl wuchs weiter an, bald waren es 61 Vereine. In dieser Zahl waren auch Kinder- und Jugendchöre enthalten.

Der neue Vorsitzende H. Everding musste leider aus gesundheitlichen Gründen sein Amt und somit die Aufarbeitung seinem Stellvertreter und Nachfolger Adolf Schröder von der Neuen Liedertafel übergeben.

Die wachsende Anzahl der Kreisvereine erforderte alsbald eine Neuordnung der Verwaltung. Es wurden vier Untergruppen mit je einem Leiter (Vorsitzender eines Vereins der Untergruppe) gebildet. Von diesen bestehen bis heute nach 3, nämlich die Untergruppe Deister, Untergruppe West und die Untergruppe Wedemark.

Im Laufe der vergangenen 65 Jahre fanden eine Fülle von Veranstaltungen statt. Auch wurden die Geburtstage des jetzigen Kreischorverbandes jeweils alle 5 Jahre groß und festlich gefeiert. Das 10-jährige Bestehen 1959 wurde mit einem großen Festkonzert in der Niedersachsenhalle eröffnet.

Das 20.-jährige Bestehen 1969 wurde im Kuppelsaal der Stadthalle festlich gefeiert.

Der 25. Geburtstag wurde mit einer Chorwoche und einem Festball im Kuppelsaal ausgerichtet.

Der 30. Geburtstag wurde 1979 mit der Großveranstaltung „Singende City“ begangen.

Zum 35. Geburtstag 1984 gab es ein großes Musikfest in den Herrenhäuser Gärten.

Zum 40. Geburtstag 1989 ist leider nichts erwähnt worden.

Zum 45. Geburtstag hatte ich nun den Vorsitz des Sängerkreises inne. Dieser Geburtstag wurde mit einem Großkonzert unserer Chöre mit ca. 800 Sängerinnen und Sängern im Theater am Aegi festlich begangen

1999 Nun der 50. Geburtstag mit einem festlichen Kirchenkonzert in der Markuskirche in Hannover, mit einem großen Konzert im Landesfunkhaus Hannover (High Light), Max und Moritz eine Neuvertonung's Premiere von Prof. Siegfried Strohbach unserem Ehrenmitglied ein Auftragswerk von meinem Vorgänger Hans Weber und die Kantate „Der neue Morgen“ von Arnold Kamphaus einem großen Musikmenschen aus dem Kohlenpott. Noch möchte ich Musikdirektor Ernst Müller und das von ihm geleitete Volkswagenorchester noch einmal in aller Erinnerung bringen.

Der 55. Geburtstag 2004 wurde mit einem Kirchenkonzert und einem offenen Singen im Stadtpark Hannover festlich begangen.

Der 60. Geburtstag: Hier gab es am 10. Mai 2009 in Hohegeiß im Harz ein Konzert: „Der Harz singt frei“. Melodien gegen Mauern. An dem Konzert beteiligten sich Chöre unseres Kreises.

Am 21. Juni 2009: ein Shanty-Festival im Maschpark Hannover.

Am 30. August 2009 offenes Singen im Stadtpark Hannover und einem Jubiläumskonzert am 12. September 2009 in der Epiphaniaskirche in Hannover wurde dieser Geburtstag gefeiert.

An all diesen Veranstaltungen nahmen unsere Mitgliedsvereine und Chöre immer wieder mit großem Engagement und selbstlos teil. Erwähnt werden sollten auch die vergangenen Kreis- und Sängerfeste des damaligen Nordwestdeutschen Sängerbundes in Bückeburg, Lehrte, Lüneburg um nur einige zu nennen und auch die großen Bundesfeste des Deutschen Sängerbundes wurden immer wieder von unseren Chören des Sängerkreises besucht und unterstützt. Zum Beispiel 1950 Mainz, 1952 Stuttgart, 1962 Essen, 1968 Stuttgart, 1976 Berlin und 1983 Hamburg.

Nicht vergessen wollen wir den Tag des Liedes, der in vielfältiger Weise alljährlich gefeiert wurde. Auch die Chortage des DSB 1980 in unserer Landeshauptstadt sowie an den Niedersächsischen Chorwettbewerb 1986 sei erinnert.

Ein großes Anliegen war in all den Jahren die Förderung von Lehrgängen und die Ausbildung von Chorleitern, Chorchelfern und das Singen und die Stimmbildung unserer Sängerinnen und Sänger. Lange Jahre gab es eine Kreisinformation über das Mitteilungsheft „Haltet Frau Musik in Ehren“, das Jahrzehnte von unserer Kreisschriftführerin Inge Ebner in püßeliger Heimarbeit gefertigt wurde.

Nun an dieser Stelle die Namen der ehrenamtlichen Mandatsträger und Vorsitzenden des Sängerkreises/Kreischorverband Hannover:

Hans Everding Augustus-Chor Hannover

Adolf Schröder Neue Liedertafel von 1850

Franz Pfitzenreuter Hannoverscher Männergesangsverein

Adolf Bendix Augustus-Chor Hannover Hermann Wölfel HMGV und Liedertafel von 1888 Hannover-Döhren

Jürgen Friesland Augustus-Chor Hannover

Hans Weber Neue Liedertafel und Silcherbund Hannover

Kati Friedel Augustus-Chor (als erste Frau)

Karl-August Gruß Großburgwedel

Kati Friedel noch einmal

Peter Walter Sänger in div. Chören (von 1993-2014) Vorsitzender

Dirk Elmenthaler ab 15.3.2014 amtierender Vorsitzender, Vorsitzender Silcher Bund und jetzige Chorgemeinschaft Hannover e.V.

Leider sind die Kreischorleiter unseres Sängerkreises KCV Hannover nicht alle namentlich aufgezeichnet.

Soweit bekannt waren es:

Georg Abel - Concordia Badenstedt

Wilhelm Bein - Silcher Bund

Prof. Heinz Henning - Knabenchor Hannover

Reinhold Josef - Bückeburg

Otto Fuchs - Liedertafel Hannover-Stöcken

Gerhard Lischka - MGV con 1888 Hannover-Döhren

Rainer Roscher - Eintracht Bissendorf

Wolfgang Gremerius - Frauenchor Hannover-Döhren

Günter Lemke - MGV Harkenbleck

Willi Wesemann - MGV Steinhude und Hagenburg

Harald Linse - Chor der Nord LB und Polizeichor Hannover

Andreas Mittelstädt - Gesangssolist

Nikolaus Metz Harmonia Misburg

Detlef Nietsch - Concordia Ronnenberg

Adeline Sebald (mehrere Chöre), die lange Zeit das Amt und den Kreis in musikalischen Fragen unterstützt hat, Büroarbeiten und vieles Andere geleistet hat. Ein großes Dankeschön dafür und die Ehrenmitgliedschaft.

Felix Projekt-Musikerziehung. Frau Sebald hat an 30 Kitas Felixe verliehen. Nachwuchsförderung vom DSB erfolgt über die Verbände und Kreise.

Zur Zeit Jacek Dutka - war Mitglied der Niedersächsischen Staatsoper Hannover

Noch besonders zu erwähnen ist der Schatzmeister: Günter Koch hatte das Amt 44 Jahre inne und wurde mit dem Orden am Bande geehrt und als Ehrenmitglied verabschiedet.

Wie viele tausend Stunden sind von all den aufgezeichneten und den verborgen gebliebenen Menschen ehrenamtlich erbracht worden. Ohne diese Arbeit hätte nichts funktioniert und man kann für diesen Einsatz gar nicht genug danken.

Festrede von Peter Walter.